



Menschen

Foto: Archiv DAV



Am 9. Dezember kann **Alfred Siegert**, ehemaliger Hauptgeschäftsführer des DAV, seinen 60. Geburtstag feiern. Schon 1970 kam er in die Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins. Ab 1976 bildete er als Festangestellter die Übungsleiter aus. Später strukturierte er als Referatsleiter das Ausbildungs-

wesen neu und begleitete fachlich ein Konzept für Ausbildungsstützpunkte im DAV. 1988 wurde der Bergsteiger und DAV-Allroundman von der Hauptversammlung als Geschäftsführer gewählt. Zwei Jahre später trat er die Nachfolge von Werner Sedlmair als Hauptgeschäftsführer an. Nach seiner Wiederwahl 1996 auf der Hauptversammlung stellte er in seiner zweiten Amtsperiode die Weichen für einen umfassenden Versicherungsschutz der Mitglieder des DAV, den Alpinen Sicherheits Service, der ab 2000 die Unfallfürsorge ablöste. Trotz seiner vielfältigen Aufgaben war er seit 1970 in den Gebirgen der Welt zu Hause und hat mehrere 6000er bestiegen. Seine Leidenschaft gilt jedoch seit vielen Jahren dem Segelfliegen.

Foto: Archiv DAV



Ingo Buchelt, Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins, feiert am 22. Dezember seinen 65. Geburtstag. Mit der Wahl zum Rechtsreferenten im Jahre 1979 begann sein ehrenamtliches Engagement für den DAV. Gut ein Jahr später wechselte er aus beruflichen Gründen ins Allgäu. Bereits 1989 folgte er aber wieder dem Ruf des Deutschen

Alpenvereins als Vertreter des Südbayerischen Sektionentages im Hauptausschuss. Die Hauptversammlung 1996 wählte ihn zum Dritten Vorsitzenden des DAV. Ingo Buchelt hat sich in allen seinen Ämtern des DAV als engagierter und beharrlicher Verfechter der Belange des Deutschen Alpenvereins gezeigt. Im Präsidium des DAV widmet sich der Richter im Ruhestand vornehmlich den Rechtsangelegenheiten sowie den Bereichen Spitzbergsport, Breitenbergsport/Ausbildung/Sicherheit. Dabei ist ihm am Ausgleich zwischen Naturnutz und Naturschutz gelegen. Als überzeugter Alpinist kennt er beide Seiten. Er setzt auf einsichtige Lösungen, die für alle Beteiligten nachvollziehbar und damit auch tragbar sind. Bei allem Engagement für den Verein nimmt er sich aber trotzdem noch die notwendige Zeit für das Bergsteigen.

Herzlichen Glückwunsch!

Änderungen des Versic

Um die Versicherungsprämien stabil zu halten und eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags zu vermeiden, wurden die Leistungen reformiert.

Der Deutsche Alpenverein und die Elvia Reiseversicherungen München sind seit 1985 enge Kooperationspartner. Was mit allgemeinen Versicherungsleistungen in der Unfallfürsorge begann, umfasst heute eine Vielzahl von Angeboten für alle Arten von bergsportlichen Aktivitäten. Ziel hierbei ist, eine sinnvolle Basisdeckung für alle Mitglieder der DAV-Sektionen sicher zustellen und gleichzeitig Abschlussmöglichkeiten für darüber hinausgehende individuelle Versicherungswünsche zu bieten.

Basisschutz für alle

Im Mittelpunkt steht der Alpine Sicherheitsservice (kurz ASS genannt), der im Jahr 2000 eingeführt wurde. Im Rahmen des ASS hilft die Elvia den DAV-Sektionsmitgliedern in Bergnot, bei Unfällen oder akuter Erkrankung während eines Bergaufenthaltes. Diese attraktiven Leistungen kommen allen DAV-Mitgliedern aufgrund ihrer Mitgliedschaft in einer DAV-Sektion zugute, da die Versicherungsprämie im jährlichen Mitgliedsbeitrag enthalten ist.

Kostensteigerungen in den Bereichen Medizin, Bergung

Geltungsbereich

Der Versicherungsschutz besteht ab dem 1. Januar 2004 nicht mehr weltweit, sondern erstreckt sich auf alle europäischen Länder (inkl. Kanarische Inseln und Madeira) sowie die Mittelmeer-Anrainerstaaten. Die östliche Grenze für den Europa-Geltungsbereich ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen.

Versicherungsumfang

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf Unfälle und Bergnot und umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

1. Such-, Rettungs- und Bergungskosten: Der bisherige

und Rettung und nicht zuletzt auch immer intensivere bergsportliche Aktivitäten haben in den letzten Jahren zu einem ständigen Anstieg der Schadenentwicklung geführt. Dies war über die aktuellen Prämien nicht mehr abgedeckt. Erklärtes Ziel von DAV und Elvia war und ist es allerdings, eine Prämiensteigerung und damit eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zu vermeiden.

Resultat dieser Überlegungen ist die auf der DAV-Hauptversammlung 2003 einstimmig beschlossene Reform der Leistungen – verbunden mit einer Anzahl von Optionen, den Basisschutz individuell nach den persönlichen Bedürfnissen er-

Elvia und DAV informieren

Verletzungsschutzes für DAV-Mitglieder ab 2004

Leistungsübersicht ab 1. Januar 2004

Betrag von 20.500 Euro je Person wurde auf einen Betrag von bis zu 25.000 Euro je Person und Ereignis erhöht.

2. Heilkosten nach Unfällen im Ausland in unbegrenzter Höhe, das heißt im Einzelnen:

haus im Ausland und von dort in die Unterkunft

- Kosten für den medizinisch sinnvollen, ärztlich angeordneten Krankentransport in das dem Wohnort des Versicherten nächstgelegene geeignete Krankenhaus

kenhaus oder an den ständigen Wohnsitz selbst.)

4. Bereitstellung der Elvia Assistance Notrufzentrale im 24 Stunden Service

Unter einer speziellen Telefonnummer können DAV-Mitglieder rund um die Uhr im akuten Notfall zum Beispiel folgende Hilfeleistungen in Anspruch nehmen:

- Benachrichtigung von Rettungsorganisationen
- Information von Angehörigen
- Kostenübernahmeerklärung gegenüber Krankenhäusern
- Abrechnung mit den Kostenträgern
- Organisation eines Rücktransportes
- weitere Dienstleistungen gemäß Bedingungen



- ambulante Behandlung im Krankenhaus
- Arzneimittel
- stationäre Behandlung im Krankenhaus einschließlich unaufschiebbarer Operationen
- medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung in das nächsterreichbare Kranken-

- Kosten für die Überführung des verstorbenen Versicherten zur Bestattung

3. Verlegungs- und Überführungskosten - unbegrenzt nach Unfällen im Inland (Verlegungskosten sind Transportkosten von einem Krankenhaus zu einem dem ständigen Wohnsitz nahegelegenen Kran-

weitem zu können. Berücksichtigt wurden dabei vor allem die Kernversicherungsleistungen aus den Schadenfällen der letzten Jahre und insbesondere auch die Lücken im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Optionen für individuelle Erweiterungen

Diesen umfangreichen Schutz erhalten alle Mitglieder der DAV-Sektionen ab dem 1. Januar 2004 mit der Bezahlung ihrer Mitgliedsbeiträge. Damit ist die Mehrzahl der bergsportlich Aktiven im DAV sinnvoll und ausreichend versichert. Die Finanzierbarkeit

für die Gesamtheit der Mitglieder konnte durch diese Umstellungen sicher gestellt werden. Um aber auch den Bedürfnissen weltweit aktiver Bergsportler Rechnung zu tragen, werden ab dem 1. Januar 2004 weitere Versicherungsmöglichkeiten angeboten:

Zum einen können sich Sektionen mit der Gesamtheit ihrer Mitglieder durch Zahlung einer günstigen Zusatzprämie für die Ausweitung des Versicherungsschutzes von europaweit auf weltweite Gültigkeit und für eine zusätzliche Unfall-Versicherung entscheiden. Die Sektionen erhalten die genauen Informationen über Umfang und Abwick-

lung zusammen mit den notwendigen Formularen in der nächsten Zeit.

Sollte sich eine Sektion nicht für diese Option entscheiden, besteht auch für das Sektionsmitglied die Möglichkeit sich individuell zusätzlich zu versichern. Ab Januar 2004 wird es hierfür entsprechende Angebote im Rahmen des DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutzes geben. Der DAV und die Elvia werden die Mitglieder auch hierzu rechtzeitig und umfassend informieren.

Dr. Weber, Geschäftsführer der Elvia Reiseversicherungen: „Im Rahmen unserer langjährigen exklusiven Partnerschaft mit dem Deutschen Alpenverein haben wir mit dieser Reform die Basis geschaffen, auch zukünftig allen DAV Mitgliedern umfassenden Versicherungsschutz und unser Know-how als Spezialversicherer günstig und individuell anbieten zu können.“ mr/sw

Aktuelle Hüttenänderungen info:

- S. 40: Schwarzwasserhütte: Neue Telefon- und Faxnummer - Tel.: 0043/5517/3 02 10 (Hütte), 0043/5333/55 82 (Tal), Fax: 0043/5517/3 02 30 (Hütte), 0043/5333/55 82 (Tal).
- S. 91: Dammkarhütte: Neue Hütten-Telefonnummer - 0173/3 51 59 (Hütte; 7-9 Uhr und 19-21 Uhr), Tel.: 08823/38 26 (Tal).
- S. 156: Leopold-Happisch-Haus - Neue Telefonnummer: 0043/664/4 56 64 70.
- S. 150: Lobbia-Hütte/Rif. ai Caduti dell'Adamello (Südalpen): Die Hütte bleibt bis auf weiteres wegen der erhöhten Absturzgefahr der Hütte gesperrt. Es gibt eine Notunterkunft auf dem Lobbia-Pass mit Matratzenlager. Geänderte Tourenplanung nötig.

Wegesanierung zum Ettaler Mandl abgeschlossen

Ende August war es endlich soweit: bei strahlendem Sonnenschein konnte der Wanderweg von der Klostergemeinde Ettal über das Ettaler Mandl bis hinauf zur Bergstation der Laberbergbahn nach erfolgreicher Sanierung wieder eröffnet werden.

Starke Erosionen und Sturmschäden hatten in den letzten Jahren den beliebten Weg immer stärker in Mitleidenschaft gezogen. Freigespülte Wurzeln, querliegende Bäume und ausgewaschene Wege stellten für viele Wanderer eine erhebliche Gefahr dar, so dass sich die wegbetreuende Sektion Starnberg unter der Führung des Vorsitzenden Hans Zeeb zu einer umfangreichen Sanierung entschloss.

Rund 450 Arbeitsstunden investierten Ehrenamtliche der Sektion sowie drei von der Ge-

meinde Ettal kostenfrei gestellte Arbeiter in die Wiederherstellung des Weges. Neben der Entfernung des freigespülten Wurzelwerks errichteten die Wegebauer auch seitliche Holzverbauungen bzw. Holzstufen und versperrten auch möglichen Abschneidern die Wege, indem sie die Abkürzungsrouten mit



umgestürzten Bäumen blockierten. Das benötigte Holz wurde vom Kloster Ettal direkt aus dem klostereigenem Wald gestiftet.

Bei einer gemeinsamen Begehung überzeugten sich neben dem Bürgermeister der Gemeinde Ettal, Helmut Königsberger, und Pater Josef,

Cellerar des Kloster Ettal, auch Mitarbeiterinnen der Versicherungskammer Bayern, die die Sanierung zum Ettaler Mandl mit 13.000 Euro unterstützte, von den abgeschlossenen Arbeiten.

Bereits seit 1997 arbeiten der DAV und die Versicherungskammer Bayern im Bereich der Wegesanierungen erfolgreich zusammen. In dieser Zeit wurden dem DAV über 600.000 Euro von dem Versicherer zur Verfügung gestellt. Mit diesen Geldern konnten DAV-Sektionen bei Sanierungsprojekten im Wege- und Steigbereich bezuschusst werden. Auf diese Weise trug die Versicherungskammer Bayern in den vergangenen sieben Jahren erheblich dazu bei, dass DAV-Mitglieder sicher in den bayerischen Alpen unterwegs sein können.



Foto: Angela Leopold

Pater Josef, Cellerar des Kloster Ettals, erläutert die Geschichte des Weges zum Ettaler Mandl



Alpines Museum des DAV

Sonderausstellung

► 23. Oktober 2003 bis 11. April 2004
Die Zugspitze. Vom Bergsteigen zum Massentourismus

Frühjahrsereignis für jugendliche Snowboarder, Ort für Gipfeltreffen auf internationaler politischer Ebene oder einfach höchster Berg Deutschlands: Die Zugspitze ist aus vielen Gründen einer der berühmtesten Berge überhaupt.

Die Ausstellung geht dem Phänomen nach und zeigt, dass die Zugspitze schon vor langer Zeit zum Modeberg wurde. Gleichzeitig macht sie beispielhaft die Erschließung der Berge für die Touristen deutlich und bietet interessante Einblicke in die Geschichte des Alpenvereins.

Führungen

► **Kombinierte Führung** durch Dauer- und Sonderausstellung, samstags, 29. November, 6. und 27. Dezember 2003, 10. Januar 2004, jeweils 14 Uhr.

Bücher im Gespräch

Eine Veranstaltungsreihe der Bibliothek des DAV

► **Die Dolomiten.** Wunder aus Stein.
Mittwoch, 3. Dezember, 19 Uhr
Bernd Ritschel, Eugen E. Hüsler: Es berichten der Alpinist Bernd Ritschel und der Buchautor Eugen E. Hüsler

Mittwoch, 21. Januar, 19 Uhr
► **Hans Meyer - Der Mann vom Kilimandjaro**

Rudolf Reschreiters Arbeiten in Ecuador 1903

Buchpräsentation des neu erschienenen wissenschaftlichen Alpenvereinsheftes durch die Autoren.

Veranstaltungen

► Dienstag, 9. Dezember, 19 Uhr
Rollo Steffens: **Gottfried Merzbacher und der Tian Shan**
Heike Specht: **Zur Geschichte der Juden in München im 19. und 20. Jahrhundert**
Zum 160. Geburtstag von Gottfried Merzbacher stellen zwei Vorträge den Alpinisten und Asienforscher vor und beleuchten die Lebensumstände und Geschichte der Juden in München im 19. und 20. Jahrhundert.

Kinder im Alpen Museum

► Sonntag, 7. Dezember, 11 Uhr
Im Land der Berge und Zwerge. Märchenstunde für die Kleinen Für Kinder von 4 - 7 Jahren

► Freitag, 23. Januar 2004, 14:30 Uhr
Wolken, Blitz und Donner. Die

Gruppen können die Kinderveranstaltungen inklusive der Kinderführungen zu gesonderten Terminen buchen. Gerne bieten wir die Kurse auch für Kindergeburtstage an. Spezielle Wünsche bezüglich Altersstufe, Kursdauer und Personenzahl berücksichtigen wir gerne. Eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich!

info: DAV-Bibliothek

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins
Praterinsel 5, 80538 München
Tel. 089/21 12 24-25, Fax: 21 12 24-70
Internet: www.alpenverein.de
E-Mail: bibliothek@alpenverein.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 13-17 Uhr, Donnerstag von 13-19 Uhr

Die Ausleihe ist für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins kostenlos. Mitglieder aus Sektionen, die nicht zum Einzugsbereich Münchens gehören, können ihre Literatur auf dem Wege der Fernleihe erhalten. Die Bibliothek benötigt hierzu eine Kopie des DAV-Mitgliedsausweises. Die gewünschten Titel oder die Literatur zu einem bestimmten Thema werden per Post zugeschickt.

Im Internet können Sie anhand des neuen WebOPAC auch online nach Büchern recherchieren:
<http://194.25.129.182/webOPAC/welcomeDe.html>

Nähere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie auf der Homepage des DAV („Mit dem WebOPAC in die Bibliothek“).

Naturgesetze des Himmels Für Kinder von 8 - 12 Jahren

► Freitag, 16. Januar 2004,
14:30 Uhr
Gipfelglück. Wir entdecken die Zugspitze
Für Kinder von 8 - 12 Jahren

► NEU:
Gipfelstürmer. Die Kunst des Kletterns
Führung mit Objekten aus dem Alpinen Museum und Kletterübungen am Boulderstein. Für Kindergruppen und Schulklassen ab dem 3. Schuljahr.

► **Von Bergsteigern, Gipfelstürmern und Naturschützern - Die Entdeckung der Alpen**
Kinderführung für Kindergruppen und Schulklassen ab dem 1. Schuljahr.

Information und Anmeldung

Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins, Praterinsel 5, 80538 München,
Tel. 089/21 12 24 - 0
Fax: 089/21 12 24-40
E-mail: alpines.museum@alpenverein.de
Internet: www.alpines-museum.de

► **Öffnungszeiten**
Dienstag bis Freitag 13 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 18 Uhr
Geschlossen am 24., 25., 31. Dezember 2003 und 1. Januar 2004.
Führungen und Angebote für Kinder nach Vereinbarung auch vormittags möglich.

Hüttenpächter gesucht

Alpiner Ski-Club München e.V. (ASC)

► Brauneck-Gipfelhaus (1540 m)

Der Alpine Ski-Club München e.V. (ASC), Sektion des DAV, sucht für seine Sektionshütte, das Brauneck-Gipfelhaus zum Sommer 2004 einen Pächter.

Das Brauneck-Gipfelhaus liegt im Bereich des Winter-Skigebiets Brauneck in den Bayerischen Voralpen im Gebiet von Lenggries sowie am Europa-Fernwanderweg „Via Alpina“. Es ist somit im Sommer wie im Winter bewirtschaftet und gut frequentiert. Das Haus wird außerdem im Frühjahr 2004 von Grund auf renoviert. Näheres über das Brauneck-Gipfelhaus und die Sektion ASC finden Sie im Internet unter www.alpinerskiclub.de.

Wir bieten dem neuen Pächter einen lukrativen, umsatzbezogenen Pachtvertrag.

Wir wünschen uns als Pächter jemanden, der Erfahrung in der Führung eines Gastronomiebetriebs hat und ferner über handwerkliche Fähigkeiten verfügt, so dass kleinere Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, die auf einer Gebirgshütte immer anfallen können, von ihm/ihr selbst durchgeführt werden können.

Interessenten senden ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Alpiner Ski-Club e.V.
c/o K. Affeldt
Eulenspiegelstraße 55a
81739 München

Weitere Informationen können auch per E-Mail erfragt werden: webmaster@alpinerskiclub.de

Sektion Starnberg

► Hohenzollernhaus (2123 m)

Die Sektion Starnberg des DAV sucht für das Hohenzollernhaus in den Ötztaler Alpen, Nauderer Berge, ab Juni 2004 einen neuen Hüttenpächter/in.

Interessenten senden ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Deutscher Alpenverein Sektion Starnberg
Postfach 1232
82302 Starnberg

Sektion Mannheim

Die beiden Hütten der DAV-Sektion Mannheim in Brand/Vorarlberg, sind neu zu verpachten

► Mannheimer Hütte (2679 m)

180 Schlafplätze, bewirtschaftet von Juli bis September

► Oberzalimhütte (1890 m)

40 Schlafplätze, bewirtschaftet von Juni bis Oktober

Die beiden Hütten sind mit einer Seilbahn verbunden und können nur gemeinsam verpachtet werden. Die Bewerber sollten über eine Bergführer- oder Bergretterausbildung und gute handwerkliche Fähigkeiten verfügen und sich den Zielen des Alpenvereines verpflichtet fühlen.

Informationen über Sektion und Hütten im Internet unter www.dav-mannheim.de.

Schriftliche Bewerbungen mit Referenzen bitte an:

Sektion Mannheim des DAV e.V.
Postfach 230251
D-68182 Mannheim
Tel.: 0621/626190, Fax: 0621/8323254
E-Mail: rudolf.wuerth@dav-mannheim.de